Text: Sören Sünkler
Fotos: Sünkler, Horn, B&T

# VP9

## Die Einzelladerpistole VP9 für „Sondereinsätze“ von B&T aus der Schweiz.

Unter den zahlreichen Neuigkeiten, die 2014 auf den Messen IWA und Enforce Tac in Nürnberg vorgestellt wurden, ist die VP9, eine schallgedämpfte Pistole von B&T, mit Abstand die Interessanteste. Ziel bei der Entwicklung dieser Waffe war die maximale Dämpfung des Schussgeräusches bei kompakten Maßen und leichter Bedienung. Die B&T AG (früher Brügger & Thomet) aus Thun in der Schweiz genießt, was schallgedämpfte Waffe angeht, weltweit einen herausragenden Ruf. Hochwertige Arbeit und sehr gute Qualität machen die Firma zu einem Lieferanten für Spezialkräfte.

Bei der VP9 handelt es sich um eine maximal schallgedämpfte Repetierpistole im Kaliber 9 mm x 19. Dank eines geschlossenen Dämpfers, bei dem die Geschosse Kunststoffscheiben durchlaufen, die die nacheilenden Gase zurückhalten, wird ein außerordentlich hoher Dämpfungsgrad erzielt.



Die Idee ist jedoch nicht neu: Das Konzept basiert auf der „Welrod“ aus dem 2. Weltkrieg. Diese wurde für das britische War Office entwickelt und an Sondereinheiten oder Agenten ausgegeben, die hinter den feindlichen Linien eingesetzt wurden oder in besetzten Gebieten operierten. Die „Welrod“ war mit einem integrierten Schalldämpfer ausgestattet und wurde manuell repetiert. Der Griff bestand im Wesentlichen aus dem Magazin. Allerdings wurde die moderne VP9 in diversen Punkten weiterentwickelt und verbessert. Laut Aussagen von B&T stellt die VP9 die zurzeit leiseste Pistole in 9 mm x 19 dar. Durch die Ausführung als Repetierpistole fällt während des Schusses jegliches Waffengeräusch weg. Kein Verschluss gleitet nach hinten, kein Verschluss drückt eine neue Patrone in das Patronenlager. Das geschieht alles manuell. Der Lauf der Waffe ist sehr kurz und dazu noch angebohrt, dass normale Überschallpatronen nicht die Schallmauer durchbrechen und so besser zu dämpfen sind. Dies hat auch den Vorteil, dass keine Unterschallmunition beschafft werden muss. Würde man noch spezielle Unterschallmunition verwenden, würde die Waffe vermutlich nur noch ein leises Klicken von sich geben. Die Einzelladerpistole von B&T wurde für spezielle Berufsgruppen entwickelt, bei denen es auf einen leisen Schuss bei noch akzeptabler Geschosswirkung ankommt, z. B. Veterinäre, Jäger oder Spezialkräfte. Die VP9 wird mit zwei Schalldämpfern geliefert: einer zum Training, einer für den zweckbestimmten Einsatz. Die Waffe hat einen angebohrten 5 cm langen Lauf, um die Geschossgeschwindigkeit zu reduzieren. Wie bei der „Welrod“ ist das Magazin direkt im Handgriff integriert. Der Abzug ist ohne Bügel und steht frei. Fertiggeladen und gespannt wird über eine Drehbewegung an der hinteren Stellschraube.

***Oben: Mit normaler 124 gr-Vollmantelmunition liegt der Geräuschpegel bei ca. 129 dbA. Mit dem Einsatz von Unterschallmunition kann dieses Ergebnis noch bis zu 4 dbA geringer ausfallen. Kaliber: 9 mm x 19. Länge: 28,6 cm. Gewicht: 862 g. Reduktion: 31,5 db. Farbe: Schwarz, nicht reflektierend. Preis: ca. 2.699 Euro.***

***Links: Die historische „Welrod“ sieht der B&T VP9 relativ ähnlich. Es wurden im 2. Weltkrieg ca. 2.800 Stück für Agenten, Sondereinheiten und Widerstandsgruppen im besetzten Europa gebaut. Nutznießer war hauptsächlich das britische Special Operations Executive (SOE) und das US-amerikanische Office of Strategic Services (OSS). Hergestellt wurde die verdeckte Waffe u. a. von The Birmingham Small Arms Company Limited. Bei der Idee war es wichtig, dass die Pistole vor allem leise, kompakt und einfach zu Bedienen war.***